

## FACHINFORMATION

# Neubau: Innovativer Ziegelleichtputz bringt Schall- und Wärmeschutz ins Gleichgewicht

**Leichtputz mit anrechenbarer Wärmeleitfähigkeit ermöglicht die Verwendung druckfesterer Steine bei gleichzeitiger Einhaltung der EnEV-Vorgaben**

Düsseldorf – Besserer Schallschutz oder optimierte Energiekennwerte? Vor dieser Frage stehen Planer und Architekten regelmäßig beim Bau von Wohn- und Bürogebäuden in monolithischer Bauweise. Das Dilemma: Moderne, dünnwandige Hochlochziegel erzielen hervorragende Wärmeleitwerte, die es ermöglichen, die aktuellen EnEV-Vorgaben zu erfüllen. Gleichzeitig verringert sich jedoch bei der Verwendung immer leichterere Steine der Schallschutz spürbar, und auch die statische Belastbarkeit stößt an Grenzen. Härtere, druckfestere Steine wiederum bieten einen besseren Schallschutz und erlauben größere Deckenspannweiten, dafür bleibt der Wärmeschutz der Gebäudehülle in der Regel unter dem Niveau, das die EnEV seit Januar 2016 vorsieht.

Einen Ausweg aus diesem Konflikt bietet weber.dur 142 HLZ, ein neuer Leichtputz des Herstellers Saint-Gobain Weber, der speziell für hoch wärmedämmendes einschaliges Ziegelmauerwerk entwickelt wurde. Er verfügt über eine sehr niedrige Wärmeleitfähigkeit ( $\lambda$ ) von lediglich 0,05 Watt pro Meter Kelvin (W/mK). Dadurch unterstützt er die Dämmleistung der Außenwand. Der Hochleistungs-Ziegelleichtputz ermöglicht es Planern, eine höhere Druckfestigkeitsklasse bei Steinen zu wählen und gleichzeitig einen guten U-Wert der Wandkonstruktion zu erzielen.

Umfangreiche Informationen zu weber.dur 142 HLZ sowie Links zu Broschüre, Video, Ausschreibungstexten und Kontaktdaten finden Sie im Internet unter [sg-weber.de/142](http://sg-weber.de/142).

## Über Saint-Gobain Weber

Die Saint-Gobain Weber GmbH ist bundesweit einer der führenden Baustoffhersteller und bietet über 800 Premium-Lösungen in den Bereichen Fassade / Wand, Wärmedämmung, Bodenverlegung, Bautenschutz und Fliesenverlegung. Die in der Branche einzigartige Bandbreite an Produkten, Systemen und Services macht das Unternehmen zum kompetenten Partner für ganzheitliche Bauplanung und -ausführung. In Deutschland produziert Weber an 16 regionalen Standorten und kann damit schnell auf Kundenbedürfnisse reagieren. Daneben prägt insbesondere eine hohe Innovationskraft das Profil von Saint-Gobain Weber. Der Fokus der vielfach ausgezeichneten Neuentwicklungen liegt auf wohngesunden, umweltschonenden Baustoffen. Weber ist Teil der Saint-Gobain-Gruppe, dem weltweit führenden Anbieter auf den Märkten des Wohnens und Arbeitens.



### Kontakt:

Saint-Gobain Weber GmbH  
Christian Poprawa  
Schanzenstraße 84  
D-40549 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 91369 280  
Fax: (0211) 91369 309  
E-Mail: [christian.poprawa@sg-weber.de](mailto:christian.poprawa@sg-weber.de)

BU: Schallschutz oder energetisch optimierte Gebäudehülle? Mit weber.dur 142 HLZ lässt sich beides kombinieren.  
Foto: Saint-Gobain Weber



BU: Mehr Gestaltungsfreiheit: Manche Grundrisse lassen sich nur mit druckfesteren Steinen verwirklichen. Ein innovativer Hochleistungs-Ziegelleichtputz sorgt dafür, dass die freiere Gestaltung ohne Abstriche beim Wärmeschutz möglich ist.  
Foto: Saint-Gobain Weber

---

## Fachinformationen

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Technische Merkblatt zum Hochleistungs-Ziegelleichtputz weber.dur 142 HLZ (3 Seiten).

Ausschreibungstexte für weber.dur 142 HLZ Hochleistungs-Ziegelleichtputz finden Sie als Word- und als Gaeb-Datei unter: <https://www.sg-weber.de/service/downloads/ausschreibungstexte.html>

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- für hoch wärmedämmendes Ziegelmauerwerk
- zur Verbesserung des U-Wertes
- für innen und außen

## Produkteigenschaften

- geringe Wärmeleitfähigkeit
- hohe Rissicherheit
- maximale Ergiebigkeit



## Mineralischer Leichtunterputz, Typ III zur Verbesserung des U-Wertes monolithischer Ziegel-Wandkonstruktionen.

### Anwendungsgebiet

weber.dur 142 HLZ ist ein hochergiebiges, mineralischer Hochleistungs-Ziegelleichtputz Typ III. Aufgrund der geringen Wärmeleitfähigkeit eignet sich weber.dur 142 HLZ zur energetischen Optimierung monolithischer Ziegel-Wandkonstruktionen. Wegen der entkoppelnden Wirkung bietet weber.dur 142 HLZ in Kombination mit einer Armierungsschicht ein hohes Maß an Rissicherheit. Auf das armierte Putzsystem können alle mineralischen und pastösen Oberputze von Weber aufgebracht werden.

### Produktbeschreibung

weber.dur 142 HLZ ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

### Produkteigenschaften

- geringe Wärmeleitfähigkeit
- hohe Rissicherheit
- maximale Ergiebigkeit
- bis 60 mm Schichtdicke
- sehr diffusionsoffen

### Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, rundes Polystyrol, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung

### Technische Werte

Druckfestigkeit	≥ 0,4 N/mm <sup>2</sup>
Festmörtelrohddichte	ca. 150 kg/m <sup>3</sup>
Ergiebigkeit	ca. 6000 l/to
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ (EN 1745)	5 / 20
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108)	0,050 W/mK
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 1
Brandverhalten (EN 13501)	schwerentflammbar (C - s2, d0)
Festigkeitsklasse	CS I

### Qualitätssicherung

weber.dur 142 HLZ unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

### Allgemeine Hinweise

- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

# Technisches Merkblatt



- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen. Zu schnelles Austrocknen des Putzes muss verhindert werden.
- Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.
- Verbrauchsangaben können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.
- Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.

## Besondere Hinweise

- **weber.dur 142 HLZ** kann frühestens nach 7 Tagen überarbeitet werden.
- Armierungsschicht aus Armierungsmörtel **weber.therm 300**, **weber.therm 302** oder **weber.therm 304** und Armierungsgewebe grob **weber.therm 310**. Alternativ **weber.therm 302** und **weber.therm 304** mit dem Armierungsgewebe fein **weber.therm 311**.
- Der Hellbezugswert des Oberputzes soll  $\geq 20$  betragen.
- Im Sockel Perimeterdämmung oder Sockelputz einsetzen.
- Zusatzausrüstung für die Putzmaschine: Dämmputzwendel, D 8 - 1,5 Schneckenpumpe mit Spannschelle, Rotoquirl, Behälteraufsatz, Zellenradabdeckung für Dämmputz, Feinputzgerät DN 35 mit Feinputzdüse F 14 mm und 35 mm Schläuche (siehe Ausrüstungsplaner). Wir empfehlen die Putzmaschine PFT G4.
- Bitte Beachten Sie auch den Anwendungstipp „Sicheres Verputzen von Leichtmauerwerk“ im Fassadenguide.

## Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Substanzen sein.
- Dichte Untergründe (z. B. Beton, XPS- oder EPS-Flächen) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.
- Schwach saugende Ziegel können mit einem etwa 1 cm dicken, vollflächigen Vorspritz aus **weber.dur 142 HLZ** vorbehandelt werden.
- Standzeiten nach der Putzgrundvorbehandlung beachten (**weber.dur 101** ein Tag pro mm Schichtdicke, **weber.dur 142 HLZ** mind. ein Tag bis max. drei Tage).
- **weber.dur 142 HLZ** muss stets mit einer Armierungsschicht überarbeitet werden.
- Bei ungeeigneten Putzgründen (z. B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) ist Abhilfe zu schaffen oder es sind Bedenken anzumelden.
- Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

## Verarbeitung

**maschinell:** Für die Verarbeitung des Mörtels mit der Putzmaschine ist eine Zusatzausrüstung erforderlich (siehe Ausrüstungsplaner).

- Den Mörtel einschichtig bis zu einer Putzdicke von 4 cm auftragen.
- Bei größeren Putzdicken in zwei Lagen mit einer Standzeit von mindestens einem Tag und maximal drei Tagen arbeiten. Wir empfehlen die erste Putzlage etwa 2 cm dick auszuführen und im angesteiften Zustand mit einem Straßenbesen rau aufzukämmen.
- Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen und ggf. rabottieren (z.B. mit Edelputzkratzer spezial).

## Produktdetails

**Farbton:**

ziegelrot

**Auftragsdicke:**

20 mm bis 60 mm

**Wasserbedarf:**

ca. 9,5 l / Sack

# Technisches Merkblatt



## Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 12 Monate lagerfähig.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 20 mm Dicke:	ca. 3,0 m <sup>2</sup> / Sack
bei 30 mm Dicke:	ca. 2,0 m <sup>2</sup> / Sack
bei 40 mm Dicke:	ca. 1,5 m <sup>2</sup> / Sack
bei 50 mm Dicke:	ca. 1,2 m <sup>2</sup> / Sack
bei 60 mm Dicke:	ca. 1,0 m <sup>2</sup> / Sack

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	75 l	32 Säcke